

Wir sind dafür, daß wir stabile, beständige Kader haben, weil beharrliche und stabile Kader die besten Kader sind. Wir sind gegen die Fluktuation von Kadern. Aber wir werden die Anforderungen an unsere Kader nicht senken, und wenn sie einen großen Fehler gemacht haben, werden wir sie von ihrer Funktion ablösen und sogar aus der Partei ausschließen.

Wir führen mit unseren leitenden Kadern eine große Erziehungsarbeit durch. Es werden ständig Seminare mit den Sekretären der Rayonkomitees und der Stadtkomitees veranstaltet. Das Wichtigste in diesen Seminaren ist die Aneignung von konkretem Fachwissen auf dem jeweiligen Gebiet der Technik, der Industrie usw.

Im Juni haben wir ein zehntägiges Seminar mit den ersten Sekretären der Rayonkomitees durchgeführt. Den ersten Tag dieses Seminars haben wir im Kolchos „Stalin“ im Kuibyschewer Gebiet durchgeführt, wo in diesem Jahr diese tausend Hektar Garten angelegt worden waren. Das haben wir getan, um allen anderen ersten Sekretären von diesem Beispiel erzählen zu lassen. Das Studium an diesem Tage wurde vom Vorsitzenden dieses Kolchos, vom Oberagronomen und von einigen Wissenschaftlern geleitet, die wir speziell zu diesem Zweck eingeladen hatten.

Den zweiten Tag verbrachten wir in einem anderen Kolchos, wo im vorigen Jahr auf hundert Hektar Landfläche hundert Doppelzentner Fleisch abgeliefert wurden. Das ist eine sehr gute Kennziffer für unsere Verhältnisse in unseren Trockengebieten. In diesem Kolchos haben wir den Sekretären ganz konkret gezeigt, wie sie um die Erhöhung der Fleischproduktion kämpfen müssen. Auch in diesem Kolchos haben der Vorsitzende des Kolchos, ein Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR, der Oberzootechniker und ein Akademiemitglied der Landwirtschaftlichen Wissenschaften das Studium geleitet.

Den dritten Tag dieses Seminars haben wir in einem Kolchos verbracht, wo es 120 000 Enten gibt. Sie können vielleicht verstehen, warum wir gerade dort unser Studium durchgeführt haben. Ich brauche das nicht weiter zu erklären.

Am vierten Tage waren wir in einem Kolchos, der besonders fortgeschritten ist und besondere Erfolge mit dem Bau von Viehställen und anderen Wirtschaftsgebäuden hat. In diesem Kolchos wurden im vorigen Jahr drei Ställe für Rinder gebaut, und zwar jeder Stall für 400 Rinder, also insgesamt für 1200 Rinder. Dabei sind das hoch mechanisierte Ställe. Die Futterzufuhr, die Ausmistung, alles ist mechanisiert, auch die Wasserzufuhr, und die Kühe werden elektrisch gemolken. Dieses Beispiel mag auch zeigen, wie weit wir in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Viehzucht vorangekommen sind, obwohl es dort natürlich auch noch viele Mängel gibt. Es gab bei uns solche Zeiten, als die Kühe auf den Höfen der Kolchosbauern standen. Es war also etwa so, wie das auch bei Ihnen in der Anfangsperiode der Produktionsgenossenschaften -ist, wo es auch noch nicht genügend Ställe gibt, um das Vieh gemeinsam zu halten.

Den fünften Tag dieses Seminars haben wir in einem Kolchos zugebracht, der ein besonders vorbildliches Klubhaus hat und wo die ganze Kulturarbeit auf einem sehr hohen Niveau steht.

So ähnlich in diesem Sinne war dann auch die andere Studienzeit organisiert. Mit den Sekretären der Stadtleitungen oder den Sekretären von Betriebsparteiorganisationen führen wir die Seminare in erster Linie mit dem Ziel durch, die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Selbstkosten, die Verbesserung der Technologie der Produktion zu erreichen und zu zeigen — also Fragen der Industrie zu behandeln. Wir führen zum Beispiel Seminare in bestimmten Betrieben durch, wo es besondere Fortschritte bei der Einführung einer neuen Technologie gibt. Wir haben ein Seminar in einem Betrieb durchgeführt, der besondere Erfolge auf dem Gebiet des Modellgusses hat, ein weiteres in einem Betrieb, wo die Rationalisatorienbewegung auf einem hohen Niveau steht, wo die Arbeiter viele Verbesserungs- und Neue-